

## EU Förderprogramme für Polen nach dem EU Beitritt

### **Förderprogramme, die nach dem 1.05.2004 eingeführt werden**

Den Verhandlungen Polens über die Gewährung von Fördermitteln für Polen durch die EU-Strukturfonds und den Kohäsionsfonds **nach dem 1. Mai 2004** liegt der **Nationale Entwicklungsplan für Polen (NEP) 2004-2006** zugrunde. Er wurde vom Ministerrat im Januar 2003 erstellt und anschließend an die Europäische Kommission weitergeleitet.

**Ziel** dieses Plans sind die Erhöhung der Wettbewerbsfähigkeit der Wirtschaft Polens, deren langfristiges Wachstum und deren Anpassung an das EU-Niveau.

### **Instrumente der Förderung** aus EU-Mitteln für Polen sind:

1. der Europäische Regionalentwicklungsfonds (ERDF) – mit über 4.653 Mio. Euro  
Bereiche, für die Fördermittel bereitgestellt werden, sind: Investitionsmaßnahmen, Beratungsleistungen, Finanzleistungen, Infrastruktur-, Forschungs- und Entwicklungsprojekte in der Wirtschaft;
2. der Europäische Sozialfonds (ESF) – mit 1.749 Mio. Euro – Fördermittel für Schulungen für Personal, Praktika, Kurse und andere Formen der Personalentwicklung;
3. der Europäische Ausrichtungs- und Garantiefonds für die Landwirtschaft (EAGGF) -1.055 Mio. Euro - Fördermittel für Beratungsleistungen und Investitionen im Agrar- und Lebensmittelsektor;
3. das Finanzinstrument zur Förderung der Fischerei (FIFG) –179 Mio. Euro für die Seefischerei und die Fischverarbeitung;
4. der Kohäsionsfonds (Transport und Umweltschutz) – 3.733 Mio.; Euro für die Transport und Umweltschutzprojekte

### **Der Nationale Entwicklungsplan für Polen wird aus drei Hauptquellen finanziert:**

- aus EU-Mitteln - EUR 11 368, 6 Mio.
- aus dem Staatsbudget und den Gemeindebudgets - EUR 2.861,4 Mio.
- aus Privatmitteln - EUR 1.818 Mio.

### **Die Finanzierung der einzelnen Projekte aus den einzelnen Fonds erreicht:**

- zwischen 60% und 80% der qualifizierten Kosten, wenn der Begünstigte kein Unternehmen ist (Organisationen, Vereinigungen, Nationalparks)
- zwischen 35% und 60% des Kostenaufwands, wenn der Zuwendungsempfänger ein Unternehmer ist

Grundlage für die Gewährung von Fördermitteln für Polen durch die EU bilden die von der polnischen Regierung vorgeschlagenen und mit der Europäischen Kommission abgestimmten sog. **Operationsprogramme**. Es gibt sieben Hauptprogramme und jedes einzelne Programm hat auch eigene Programme. Die Hauptprogramme, die unsere Regierung festgelegt hat sind:

1. Steigerung der Wettbewerbsfähigkeit der Wirtschaft
2. Personalentwicklung
3. Umstrukturierung und Modernisierung des Lebensmittelsektors und Entwicklung ländlicher Gebiete
4. Fischerei und Fischverarbeitung
5. Transport – Seewirtschaft
6. Integriertes Programm für Regionalentwicklung
7. Technische Hilfe für Organisationen und Anwälte, die EU-Förderprogramme realisieren werden.

### **Die detaillierten Ziele dieser Programme sind:**

- Modernisierung der Wirtschaftsstruktur durch Förderung der Entwicklung von Firmen in Hig -Tech-Sektoren;
- Förderung des Sektors der Marktdienstleistungen, insbesondere im Tourismus (C-B-R) (IHM);
- Schaffung von Bedingungen für die Steigerung der Innovationsfähigkeit von Unternehmen, darunter Förderung von Forschung und Entwicklung
- Erhöhung der Wettbewerbsfähigkeit kleiner und mittelständischer Unternehmen
- Umstrukturierung ausgewählter Industriebranchen – u.a.. Bauwesen, Bergbauwesen, Chemieindustrie, Autoindustrie

- Schulungen für das Personal und für Arbeitslose;
- Schaffung von Bedingungen für die Entwicklung des Unternehmertums;
- Politik der Chancengleichung am Arbeitsmarkt;
- Ausbau und Modernisierung des Transportnetzes
- Bau und Modernisierung von Autobahnen und Landstraßen
- Verbesserung des Zugangs zu Seehäfen;
- Ausbau der Eisenbahninfrastruktur in Großstädten;
- Schaffung größeren Zugangs zum IT- Netzwerk vor allem für Land- und Kleinstadtbewohner
- Erhöhung der Qualität von Landstraßen;
- Verbesserung der Qualität von Oberflächen- und Trinkwasser
- Investitionen in den Hochwasser- und Brandschutz;
- Umweltschutz in belasteten Gebieten;
- Investitionen in Kläranlagen für Städte und Gemeinden
- Regulierung der Oder;
- Erhöhung der Qualität der Verarbeitung und des Marketings von Agrar- und Fischprodukten;
- Investitionen in den landwirtschaftlichen Betrieben zur Erhöhung der Arbeitsleistung;
- Stärkung der wirtschaftlich schwächsten Gebiete durch
  1. Ausbau der Infrastruktur;
  2. Personalentwicklung;
  3. Förderung der regionalen Zusammenarbeit

**Alle diese Programme leitet und koordiniert** das Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Sozialpolitik sowie zeichnet für sämtliche Maßnahmen verantwortlich.

Die einzelnen Programme werden auch von anderen Ministerien geführt:

- Transportprojekte vom Ministerium für Infrastruktur,
- Umweltprojekte vom Ministerium für Umweltschutz.

Der Finanzmittelfluss steht unter Aufsicht des Finanzministeriums.

### **Wer kann die EU-Fördermittel in Anspruch nehmen?**

Das sind je nach Programm:

Kleine und mittelständische Unternehmen

Forschungs- und Entwicklungseinrichtungen sowie Institute

Woiwodschafts-, Kreis- und Gemeindeverwaltungen

Arbeitsmarktinstitutionen (z.B. Arbeitsämter) und Bildungseinrichtungen (Hochschulen)

Natürliche Personen, die sich weiterbilden

Große Staatsunternehmen wie:

- die Generaldirektion der Straßen und Autobahnen
- die Seeämter in Gdynia, Gdańsk und Szczecin
- der Nationale Umweltschutzfonds
- die Polnischen Staatsbahnen
- die Nationalparks
- die Direktion der Naturschutzgebiete

All diese Firmen und Institutionen können Fördermittel in Anspruch nehmen, wenn sie die von der Europäischen Kommission bestimmten Voraussetzungen erfüllen.